

Ausgabe Juli 2015 | #1

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

herzlich willkommen zum neuen ver.di-Newsletter *sopojetzt*!

sopojetzt erscheint einmal im Monat – jeweils am Dienstag der zweiten Woche. Der Newsletter bündelt Nachrichten und Infos zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, zu Fragen von Migration, Inklusion und Erwerbslosigkeit – zur Lebenslaufpolitik aus Perspektive der ver.di.

Für alle, die bislang unregelmäßig unsere *sopoaktuell* erhalten haben, ist der Newsletter ein ergänzender Service, der eine Ausgabe der *sopoaktuell* mit einem Themenschwerpunkt und weiteren Informationen verbindet.

Wir würden uns freuen, wenn der Newsletter über den Kreis der *sopoaktuell*-Interessierten hinaus viele Leserinnen und Leser findet und Du zu denen gehörst, die ihn gerne weiterempfehlen.

Falls Du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, klicke bitte einfach [hier](#).

Wenn Du Ideen hast, wie er noch besser werden könnte, schreib uns an sopojetzt.newsletter@verdi.de.

Eva M. Welskop-Deffaa
Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

Für einen modernen Mutterschutz



Unsere Broschüre ist der Renner

Unsere Broschüre „Aktiv und sicher in Schwangerschaft und Beruf“ ist in der 5. Auflage erschienen! Neben Tipps, Informationen und Hintergründen sind dort Verbesserungsvorschläge für die bevorstehende Novellierung des Gesetzes versammelt. Wir fordern: Die Mutterschutzbestimmungen müssen dringend an die heutigen Arbeitsbedingungen und an den neuesten Stand der Erkenntnisse über Gefährdungen für Schwangere und stillende Mütter am Arbeitsplatz angepasst werden.

[Weiterlesen >](#)

sopoaktuell Nr. 218



sopoaktuell

Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Rehabilitation und Migration

In der Bundesrepublik Deutschland hat jede 5. Bürgerin/jeder 5. Bürger eine Migrationsgeschichte. Der Zugang zum Gesundheitssystem für sie ist vielfach erschwert. Dies verweist auf ausgeprägte strukturelle Zugangsbarrieren zum deutschen Gesundheitssystem und auf spezielle Defizite in der Rehabilitation. Wir als Gewerkschaft werden aktiv und schulen unsere Versichertenältesten und Versichertenberaterinnen in der Deutschen Rentenversicherung.

[Weiterlesen >](#)

sopoaktiv I



Soziale Selbstverwaltung – Garantin bürgernaher Sozialversicherungen

Die aktuellen Diskussionen über mehr Bürgernähe und Bürgerbeteiligung haben Idee und Praxis der sozialen Selbstverwaltung eine Renaissance beschert. ver.di hat mit dem Tag der Selbstverwaltung 2015 diese Bewegung wesentlich mitgeprägt. Das Kurzvideo, das an unsere Veranstaltung vom 7.5.2015 erinnert, ist jetzt online. Auch das Buch, das Stephan Rixen und Eva M. Welskop-Deffaa dazu herausgegeben haben, ist jetzt gedruckt: <http://www.springer.com/de/book/9783658098322>. Es vertieft die am Tag der Selbstverwaltung diskutierten Vorschläge zur Revitalisierung der Selbstverwaltung.

Weiterlesen >

sopoaktiv II



Gewinnspiel zum Arbeitsschutz

„Arbeitsschutzmanagement“ und „Gefährdungsbeurteilung“ sind schwierige Worte – sie riechen nicht nach Sommer. Dahinter verbergen sich wichtige Instrumente, um Rückenschmerzen, Stress und Arbeitsbelastungen, also auch psychosoziale Risikofaktoren für unspezifische Rückenschmerzen einzudämmen. Zusammen mit der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), einer Initiative von Bund, Ländern und der gesetzlichen Unfallversicherung, macht ver.di sich für Prävention & Rehabilitation bei Muskel-Skelett-Erkrankungen stark. Wir haben ein Sommer-Gewinnspiel zum Arbeitsschutz entwickelt. Mach mit!

Weiterlesen >



Gabriele Platscher berichtet aus ihrer Arbeit in der Selbstverwaltung

Seit Anfang des Jahres stellen wir auf unserer Homepage Menschen vor, die sich als SelbstverwalterInnen mit großer Expertise und hohem zeitlichen Engagement bei den verschiedenen Sozialversicherungsträgern für die Versicherten einsetzen. Gabriele Platscher, Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats Braunschweig/Hildesheim und Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Bank, gehört zu ihnen. Sie hat unseren Fragebogen beantwortet und uns im Gespräch von ihrer Arbeit in der Selbstverwaltung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) berichtet.

Weiterlesen [➤](#)

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG).

Verantwortlich:

Eva M. Welskop-Deffaa
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400
E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

